

AUGUSTINUS, Aurelius:

BETRACHTE NUR, WAS GOTT FÜR UNS GEWORDEN IST.

Vom Geheimnis der Weihnacht. Hrsg. von Stefan LIESENFELD. Reihe: Saatkörner. München 2002: Verlag Neue Stadt. 96 S., geb., 12,90 EUR (ISBN 3-87996-566-8).

Das kleine Buch enthält meisterhaft formulierte Weihnachtstexte des großen Kirchenlehrers, die hier teilweise erstmalig in deutscher Sprache veröffentlicht wurden. In immer neuen Variationen bringt Augustinus das Paradox der Menschwerdung Gottes zum Klingen. Die vorgetragenen Gedanken beweisen einmal mehr die Weite augustininischen Denkens und die Tiefe seiner Gottesbeziehung. Die Betrachtungen werden ergänzt durch Texte aus dem Alten und Neuen Testament und zusätzlich illustriert durch zahlreiche vierfarbige Miniaturen aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Das Buch wird nicht nur die Verehrer des viel bewundernten Heiligen erfreuen, sondern auch alle, die ein anspruchsvolles Geschenkbuch für die Weihnachtszeit suchen.

MÖGE DER HERR UNSERE HERZEN ERWÄRMEN.

20 Bild-Text-Karten mit den schönsten irischen Segenswünschen zum Weihnachtsfest. Leipzig 2002: Benno Verlag. EUR 7,50 (ISBN 3-7462-1554-4).

Die 20 Blätter im Postkartenformat sind eine Auswahl aus dem Büchlein mit dem Titel „Möge Gottes Licht dir leuchten“. Winterliche Stimmungsbilder sind hier verbunden mit irischen Segenswünschen zum Weihnachtsfest, kurze und ansprechende Texte, die zum großen Teil schon aus anderen und früheren Veröffentlichungen bekannt sind. Wer ein kleines Geschenk zum Fest und zur Jahreswende sucht, ist mit diesem Angebot ganz gut bedient.

TERESA VON AVILA:

DAS VATERUNSER MEDITIEREN.

In der Gebetsschule Jesu

Leipzig 5. Auflage 2002: Benno Verlag. 153 S., Klappenbroschur, EUR 9,90 (ISBN 3-7462-1462-9).

Teresa von Avila gehört zu den bedeutendsten Mystikerinnen der Kirchengeschichte. Dabei ist die Ordensfrau, die mit beiden Beinen im Leben stand und nichts so sehr hasste wie Trübsal zu blasen, eine der ganz großen Meisterinnen des christlichen Gebetes. Vorliegendes Büchlein befasst sich mit Betrachtungen Teresas zum Vater unser, eingebettet in Gedanken zum Beten im Allgemeinen. Das Gebet des Herrn ist dabei für die Heilige und Kirchenlehrerin - wie der Herausgeber P. Dr. Reinhard Körner aus dem Teresianischen Karmel deutlich macht - nicht ein Gebet zum Aufsagen, sondern vielmehr eine ganze Schule des Lebens. Die Texte stammen aus dem in Briefform an ihre Mitschwestern verfassten Buch „Weg der Vollkommenheit.“



SCHMIDKONZ, Theo:

KREUZWEG-ERFAHRUNGEN.

Mit Bildern von Sieger Köder.

München 2002: Claudius Verlag. 71 S. mit 14 Farbbildern, kt., EUR 9,50 (ISBN 3-7966-1053-6).

Der Autor setzt ausgesuchte Kreuzwegbilder von Sieger Köder in Beziehung zu Leidenserfahrungen von Menschen unserer Zeit. Dadurch kann der Leser, der diese Erfahrungen aus seinem eigenen Leben kennt oder aus der Beobachtung dessen, was um ihn her geschieht, einen unmittelbaren Bezug zu dem Kreuzweg Jesu herstellen. Die Texte und Gebete wirken gegenüber der Plastizität und der Eindringlichkeit der Bilder von Sieger Köder eher nachdenklich und meditativ. Doch gerade durch diesen Kontrast erhalten sie ein eigenes Gewicht: Sie machen deutlich, wie sich im Kreuzweg Jesu die Leiden der Menschheit spiegeln und wie radikal Jesus seine Solidarität mit den leidenden Menschen gelebt hat.

KURZ, Heribert:

GLAUBE STÄRKT.

Krankenkommunion feiern im Lesejahr A.

Würzburg 2001: Echter Verlag. 168 S., kt., EUR 12,80 (ISBN 3-429-02379-3).

Dieses Buch enthält ausgearbeitete und aus der Praxis hervorgegangene Modelle von Kommunionfeiern für Kranke zu allen Sonntagen des Kirchenjahres und zu den Hauptfesten Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Der Autor war sichtlich bemüht, die Lesungstexte bzw. Tagesevangelien zur Situation kranker Menschen in Verbindung zu setzen und ihre aufbauenden, tröstenden, mahnenden, Hoffnung stärkenden Aspekte in den Gebeten und Liedern aufzunehmen. So sind brauchbare Vorlagen entstanden, mit denen ehrenamtliche Kommunionspender und hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger die Feier der Kommunion am Krankenbett gestalten können.

MESSBUCH 2003.

30. Jahrgang. Redaktionen und Einführungen von Eleonore BECK / Hildegard NIES.
Kevelaer 2002: Butzon & Bercker. 728 S., Paperback, EUR 14,40 (ISBN 3-7666-0410-4).

Eleonore Beck, die schon seit vielen Jahren für dieses Messbuch die Einführungen in die liturgischen Texte verfasst hat, teilt sich nun diese Aufgabe in der Neuausgabe für das Jahr 2003 mit Hildegard Nies, die für den gleichen Verlag die Zeitschrift *Magnificat* redigiert. Wie immer bietet das Buch die vollständigen Messtexte für die Sonn- und Festtage nach den authentischen liturgischen Ausgaben der Bistümer des deutschen Sprachgebietes, ferner Einführungen zu den einzelnen Sonn- und Festtagen sowie Erläuterungen zu den biblischen Lesungen. Abgedruckt sind auch zweifarbig und mit Griffband versehen die Feier der Gemeindemesse mit dem Hochgebet zum Thema „Versöhnung“ und dem Hochgebet für Messen mit besonderen Anliegen. Kalenderdaten des Kirchenjahres und ein Verzeichnis der Namenstage runden das Buch ab, das nicht nur von Priestern, Ordensleuten und von all denen, die mit der Vorbereitung und Gestaltung der Messe betraut sind, geschätzt wird. Sie alle wissen, dass ihnen hier solide und hilfreiche Erläuterungen und Anregungen geboten werden, von denen sie sich immer wieder gern inspirieren lassen.

VOM ADVENT ZUM ADVENT 2002/2003.

Meisterwerke christlicher Kunst. Liturgischer Wochenkalender für das Kirchenjahr, 51. Jahrgang.

Hrsg. und zusammengestellt von Frank Matthias KAMMEL und Peter KOKSCHAL.

Schriftbetrachtungen von Sr. M. Johanna HAUKE OCD.

Leipzig 2002: Benno Verlag. 53 Blätter, durchgehend farbig, Spiralheftung, EUR 12,50 (ISBN 3-7462-1481-5).

Dieser Kalender hat eine lange Tradition. In DDR-Zeiten viele Jahre von dem unvergesslichen Josef Gülden betreut, hat er sein Gesicht auch nach der Wiedervereinigung der beiden Teile Deutschlands gewahrt. Es ist der einzige liturgische Wochenkalender, der mit dem Kirchenjahr am 1. Advent beginnt. Auf den 52 Blättern werden ausgewählte Motive aus der Vielfalt christlicher Kunst und Architektur dargestellt und fundiert erklärt, die der Kunsthistoriker Kammel, Leiter der Skulpturensammlung im Germanischen Nationalmuseum der Stadt Nürnberg, ausgewählt hat. Die Grundgedanken der Sonntagsevangelien auf der Rückseite der einzelnen Blätter wurden von Sr. M. Johanna Hauke OCD einfühlsam erschlossen, ergänzt auf derselben Seite durch kunsthistorische Erläuterungen der Bilder, die auf der Vorderseite zu sehen sind. Der liturgische Charakter des Kalenders wird nicht nur durch die erwähnten Schriftbetrachtungen, sondern außerdem durch Nennung der Tagesheiligen auf der Vorderseite und durch Hinweise auf die Liturgie der Tagesmesse und des Stundengebetes auf der Rückseite unterstrichen. Der zum ersten Mal durchgehend farbig gestaltete Kalender, der als Wand- oder Tischkalender genutzt werden kann, verdient Empfehlung und wird vor allem den an der christlichen Kunst und Liturgie interessierten Personen gefallen.

SCHÄTZE AUS DEM STUNDENBUCH.

Berckers Bildkalender 2003. Redaktion: Hildegard NIES.

Kevelaer 2002: Butzon & Bercker. 26 S. mit 12 vierfarbigen Monatsblättern, Broschur geheftet mit Lochbohrung zum Aufhängen, EUR 6,50 (ISBN 3-7666-0420-1).

MIT FRANZISKUS AUF DEM WEG.

Berckers Bildkalender 2003. Redaktion: Franz Josef KRÖGER:

Kevelaer 2002: Butzon & Bercker. 26 S. mit 12 Farbfotos, Broschur geheftet mit Lochbohrung zum Aufhängen, EUR 6,50 (ISBN 3-7666-0421-X).

Von anderer Art, aber gleichfalls wegen der gewählten Thematik und der guten Ausstattung gelungen, sind diese beiden Bildkalender für das Jahr 2003. Der erste „Schätze aus dem Stundenbuch“, zusammengestellt von der Diplomtheologin Hildegard Nies, bietet auf 26 Seiten mit 12 vierfarbigen Monatsblättern Bilder aus Stunden- und Gebetbüchern des Mittelalters, die in ihrer Qualität auch heute noch ansprechen und Freude machen. Zusammen mit den daneben abgedruckten Texten sprechen sie von der Ursehnsucht des Menschen nach einem gelungenen Leben und erschließen zugleich die vielgestaltige Symbolik der alten biblischen Bilder. Das Monatskalendarium mit den wichtigsten kirchlichen Festen und Namens- tagen bietet noch ein wenig Platz für kurze persönliche Notizen.

Der zweite Bildkalender „Mit Franziskus auf dem Weg“ wandelt auf den Spuren eines der hervorragendsten Heiligen. Der Franziskaner Franz Josef Kröger hat hier zwölf Monatsblätter mit Texten und Gedichten zusammengestellt, die zum Teil aus franziskanischen Originalschriften und aus der Dreifährtenlegende stammen. Zusammen mit den gut ausgewählten Fotos vermitteln sie einen Eindruck von der Schönheit der Kirchen und Landschaften rund um Assisi und lassen das Leben und die Person des Heiligen lebendig werden. Auch dieser Kalender, wie der erste mit Lochbohrung zum Aufhängen geeignet, enthält ein Kalendarium mit den wichtigsten kirchlichen Festen und Platz für eigene Eintragungen. Ein Kalender, über den sich besonders die Menschen freuen werden, die sich vom Lebenszeugnis des guten Bruder Franz angesprochen fühlen.

BERCKERS SCHWESTERNKALENDER 2003.

39. Jahrgang. Redaktion: Schwester M. Ursula SCHUMACHER OSC.

Kevelaer 2002: Butzon & Bercker. EUR 8,90 (Abreißkalender mit Rückwand oder Loseblattblock) (ISBN 3-7666-0415-5 bzw. 3-7666-0416-3).

Die besondere Note von Berckers Schwesternkalender, für viele Ordensschwester und auch Laien seit vielen Jahren ein unentbehrlicher Wegbegleiter durch das Jahr, ist seine liturgische Ausrichtung. Tag für Tag liefert er Informationen über liturgische Daten, Heiligenfeste und Namenstage und enthält außerdem kurze, einprägsame Tagesgedanken und Besinnungstexte. Die Auswahl dieser Texte zeigt ein breites Spektrum von Autoren und Gedanken, die anregende Impulse für ein Leben bieten können, das von christlicher Spiritualität geprägt ist. Auch der Kalender dieses Jahres wird wie bisher in zwei verschiedenen Ausgaben angeboten: als Abreißkalender und als Loseblattblock.

BERCKERS TASCHENKALENDER 2003.

49. Jahrgang. Redaktion: Eleonore BECK.

Kevelaer 2002: Butzon & Bercker. 152 S., Paperback, EUR 5,60 (ISBN 3-7666-0418-X).

Berckers handlicher Taschenkalender hat eine lange Tradition, die allein schon für Qualität spricht. Die Neuausgabe für das Jahr 2003, von Eleonore Beck verantwortet, bietet neben der zu erwartenden und üblichen Monats- und Wochenübersicht, eingeschlossen liturgische Angaben und eine Erklärung der im Kalendarium angegebenen Schriftstellen, gut ausgewählte Anregungen zur Meditation, die vier Themenkreisen zugeordnet wurden: „Vom einen Jahr zum andern“, „Mensch werden ist kein Kinderspiel“, „Himmelsträume - Erdenlast“ und „Gemeinschaft der Lebenden“. Daran schließen sich die feststehenden Teile der Gemeindemesse, wissenswerte Informationen über die Weltkirche und die Diözesen in den deutschsprachigen Ländern sowie ein Anhang mit weiteren nützlichen Übersichten und Angaben zu Festen und Feiertagen, Ferienterminen und Hilfen bei Unfällen. Die letzten Seiten bieten Platz für Anschriften, Telefonnummern und persönliche Notizen. Das alles ist gut durchdacht, übersichtlich gedruckt und für jeden, der nicht nur einfach in den Tag hineinlebt, eine wertvolle Bereicherung.

DIE HEILIGEN FÜR JEDEN TAG.

Bearbeitet von Annegret und Peter KOKSCHAL.

Leipzig 2002: Benno Verlag. 376 S., geb., EUR 9,90 (ISBN 3-7462-1545-5).

Das Buch hat sich zum Ziel gesetzt, die Heiligen, deren in der ganzen Kirche oder im deutschen Sprachraum in der Liturgie gedacht wird, mit einer kurzen Lebensbeschreibung dem Leser vorzustellen. Daneben wird aber auch, zumindest mit den Namen, an die anderen Heiligen des jeweiligen Tages erinnert, an Personen, die vielleicht weniger bekannt sind, weil sie im Schatten berühmterer Gestalten der Kirchengeschichte stehen. Die Zahl der Heiligen und Seligen ist fast unüberschaubar. Gerade deswegen verdient die Tatsache Anerkennung, dass in dieser Liste gelegentlich auch Personen aufgeführt werden, die weder heilig noch selig gesprochen wurden, aber durch ihr Leben und Sterben ein vorbildliches christliches Zeugnis gegeben haben.

In der religiösen Kunst werden viele Heilige mit einem Attribut, einem Kennzeichen dargestellt oder gelten als Patrone bestimmter Länder, Regionen, Orte und Berufe oder als Helfer in bestimmten Notlagen. Auch das findet hier Erwähnung in einer eigenen Spalte. Außerdem bringt das Buch im Anhang ein Namensregister, das alle mit einer Biographie versehenen Heiligen auflistet, wodurch die Suche nach bestimmten Namenspatronen sehr erleichtert wird.

Als immerwährender Kalender behält das Buch seinen Wert über Jahre. Zwar kommt es, was die Zahl der Lebensbeschreibungen angeht, nicht an den großen Namenstagskalender von Jakob Torsy heran, bietet aber dennoch in guter Übersicht auf kleinstem Raum eine Fülle wissenswerter Informationen, die man so schnell wohl sonst nirgends findet. In den Lebensbeschreibungen vermisste ich neben den sicher notwendigen historischen Daten ein stärkeres Eingehen auf das geistige Profil und auf die spezifische Spiritualität der jeweils vorgestellten Person, also auf das, wodurch diese erst ihren Vorbildcharakter gewonnen hat.

DAS WORT GOTTES FÜR JEDEN TAG 2003.

Die Lesungen des Tages und Impulse zum gelebten Glauben. Erarbeitet von Peter KOKSCHAL.

Leipzig 2002: Benno Verlag. 175 S. mit Lesezeichen, kt., EUR 5,- (ISBN 3-7462-1542-0).

Das zum Jahr der Bibel erklärte Jahr 2003 war der Anlass für die Publizierung dieses Kalenders, in dem für jeden Tag neben Kalendarium und Namenstag kurze und einprägsame Kernsätze aus den Tageslesungen sowie Gedanken und Anregungen aus der reichen Tradition der Kirche ausgewählt wurden. Das Jahr der Bibel 2003 will nicht nur die Selbstbesinnung der Christen auf die für sie entscheidenden Glaubenszeugnisse früherer Jahrhunderte fördern, es will auch allen Menschen, die heute nach dem Sinn des Lebens fragen, ein Angebot unterbreiten. Bis auf den heutigen Tag ist dieses Glaubenszeugnis Inspiration und Quelle für das Leben der Kirche und aller Christen. Es will aber auch weit über die Kirche und die Gemeinden hinaus Menschen ansprechen und zum Nachdenken anregen. Dieser Kalender kann dabei gute Dienste leisten, vorausgesetzt er gelangt in die Hände vieler Menschen.

KAMMEL, Frank Matthias:

ZUR EHRE GOTTES 2003.

Faszination alter Kirchen und Klöster.

Leipzig 2002: Benno Verlag. 13 farbige Kunstblätter, Spiralheftung, EUR 12,50 (ISBN 3-7462-1476-9).

Alte Kirchen mit ihren faszinierenden Kreuzgängen und Gewölben ziehen immer wieder Menschen in ihren Bann. Dieser Kalender gibt einen Einblick in die frühe Kirchenarchitektur und erschließt die Motive christlicher Kunst für unsere Zeit. Auf der Rückseite der einzelnen Blätter findet der Betrachter aufschlussreiche Erläuterungen der Abbildungen, Informationen über den Künstler und den thematischen Kontext der Motive, die ebenfalls, wie in „Vom Advent zum Advent 2002/2003“ von dem Nürnberger Kunsthistoriker Kammel stammen. Leider enthält auch dieser Kalender Bildmotive, die bereits in früheren Publikationen desselben Verlages – und das gelegentlich mehrfach – veröffentlicht wurden. Dabei gibt es doch noch viele andere Kirchen und Klöster, die nicht weniger photogen sind.

KAKTUS 2003.

Kalender für junge Leute. Hrsg. von Stefan LIESENFELD.

München 2002: Verlag Neue Stadt. 144 S., kt., EUR 5,- (ISBN 3-87996-557-9).

Das ist die siebte Ausgabe eines praktischen Kalenders in moderner Gestaltung für junge Leute ab 12 Jahren. Dazu gehören ein übersichtliches Kalendarium mit Namenstagen, viele Impulse und prägnante Kurztex te von Mahatma Gandhi, Martin Luther King, Frère Roger Schütz, Thomas von Aquin, Bernhard Häring und vielen anderen. Natürlich gibt es darin auch Stundenpläne, ein Adressenverzeichnis, eine Geburtstagsliste, Ferientermine und ein Preisrätsel sowie – besonders erfreulich – einige Denkanstöße zum Thema Frieden. Das handliche Format, der strapazierfähige Einband und der günstige Preis sind weitere Vorteile, die für den Absatz sicher förderlich sind.